



Bild: www.baslerfasnacht.info

Liebe/r Leser/in

Herzlich willkommen zum Fasnachtsnewsletter der Junteressli.

Die Fasnacht steht unmittelbar vor der Tür, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Spannung steigt. Daher steht dieser Newsletter auch ganz im Zeichen der Fasnacht und vielen weiterem spannenden rund um die Fasnacht.

Bist Du am Haus bauen? Suchst Du ein Lokal für ein gemütliches Abendessen? Hast Du noch keine Larve, Kostüm oder Musikinstrument? Dann einfach den Weg zu unseren Inserenten einschlagen und Dir wird geholfen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung aller unserer Inserenten.

Viel Vergnügen bei der Lektüre.
Vorstand Junteressli

Offiziells 2018

Die Junteressli-Familie freut sich wahnsinnig für und mit allen Junteressli, die am Offizielle gestartet sind. Wir sind stolz auf die grossartige Leistung.

- **Simon Bringolf** (11. Rang im Final)
- **Salome Spichty** (8. Rang im Final)
- **Wanda Tinner** (10 Rang in der Vorausscheidung)
- **Elin Bringolf** (11 Rang in der Vorausscheidung)
- Tambouren Gruppe Junge
Simon Bringolf, Cédric Zeller und Leonardo Brunone
- Pfeifer Gruppe Junge (3. Rang im Final)
Salome Spichty, Wanda Bringolf, Anna Brunone, Elin Bringolf, Julia Paulin und Mariam Mekhail
- Gemischte Gruppe Junge (2. Rang im Final)
Salome Spichty, Wanda Bringolf, Anna Brunone, Elin Bringolf, Julia Paulin, Aline Zeller, Simon Bringolf, Cédric Zeller und Leonardo Brunone



Nächste Termine
Sonntag 18.02.2018 Latärneapéro
Montag 19.02.2018 03:59:54 heisst es „Morgestraich vorwärts Marsch“
Sonntag 04.03.2018 Bummel Junge Garde
Sonntag 11.03.2018 Bummel Stamm
KRAFFT BASEL.

- **Ramona Zimmerli** (7. Rang im Final Einzel und 6. Rang Solo Duo mit Moreno Abert)
- **Glaser Claudia** (Einzel und Solo Duo mit Patrick Stalder)
- **Bringolf Nicolas** (Einzel)
- **Fabian Stalder**, 1/x-Junteressli J (7 Rang im Final)
- **Olivia Zimmerli**, (Solo Duo)

Natürlich gilt auch ein riesen Dank an die Instruktoeren deren immensen Aufwand und Motivation der Teilnehmer. Bilder vom Offiziellen gibt es auf der [Homepage](#) und auf [Facebook](#).



Sujet Junge Garde – “Elefantastisch!”

Voordraab:	E Hoorde glaini Ilpe, wo sich saumässig wool fylen in irer digge Hut
Requisit:	Die nei Ilpenalag im Basler Zolli in iirer ganze Bracht
Ladäärne:	Zeigt die vyyle Vorzig vomene Ilpelääbe
Die wo pfyffe:	Sin glaini und groossi freeligi Ilpe inere aigene Härde
Dambuurmajoor:	Isch dr Zolliwärter, wo zem Rächte luegt
Die wo drummle:	Sin au glaini und groossi freeligi Ilpe inere aigene Härde

Eckpunkte im Fasnachtsprogramm der Jungen:

- | | |
|--|---|
| - Morgestraich
04:00 Schafgässlein
07:00 Schluss auf der Pfalz | - Mittwoch
14.10 Abmarsch Einfahrt zum Europe-Parking
19.15 Abmarsch Cliquenkeller Richtung Hotel Krafft
20.15 Abmarsch Hotel Krafft |
| - Nachmittag/Abend | |

14:30 Abmarsch Hotel Krafft (unten am Rhein)
 19:30 Schluss für Vortrab & Binggis
 19.45 Abmarsch Spiil vor dem Cliquekeller, Drahtzugstrasse 69
 22.00 Schluss beim Nespresso-shop (Schifflande)

ca. 22.00 Schluss für Vortrab & Binggis:
 Restaurant Bruune Mutz
 24.00 Offizieller Schluss Spiil: Ändsträich auf dem Andreasplatz



Sujet Stamm – “All you can tweet!”

Voordraab: #dampfe #rauche #spreadeNews
 Requisit: #Uflaad-Bar #nütverpasse #imäns
 Ladäärne: #lüchtet
 Die wo pfyffe: #dampfe #rauche #produziereHeissiLuft
 Dambuurmajoor: #Twitter_Gwitter #riisegross
 Die wo drummle: #dampfe #rauche #ruesse

Eckpunkte im Fasnachtsprogramm vom Stamm:

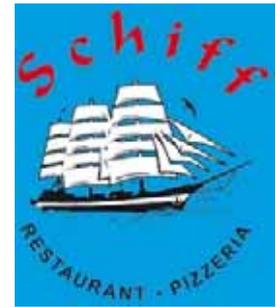
- Morgestraich
 04:00 Schafgässlein
 07:45.Zmorge im Bruune Mutz / offizielle Schluss
- Nachmittag/Abend
 14:30 Abmarsch Hotel Krafft (unten am Rhein)
 20:15 Ablaufe zur Glaibaselrunde
 ca. 23:00 Abgabe der Laterne (Münsterplatz)
 ca. 01:00 offizieller Schluss
- Mittwoch
 14.10 Abmarsch Einfahrt zum Europe-Parking
 19.15 Abmarsch Cliquenkeller Richtung Hotel Krafft
 20.15 Abmarsch Hotel Krafft
 ca. 22.00 Schluss für Vortrab & Binggis:
 Restaurant Bruune Mutz
 24.00 die Jungen sind willkommen
 04:00 Ändstraich



Sechseleuten

Am kommenden Sechseleuten ist Basel-Stadt Gastkanton am Zürcher Sechseläuten. Die Junteressli sind auch mit dabei. Die Junge Garde nimmt am Sonntag 15.04. nimmt am Kinderumzug teil. Am Montag 16.04. ist der Stamm mitten in einer Fasnachtsformation mit Teilnehmern aus 5 Cliquen, rund 40 Tambouren, 60 Pfeifern und 10 Vorträblern im Kostüm/Larve und mit Steckenlaternen vertreten.

Weitere Informationen auf der offiziellen ["Sächsi Lüüte"-Homepage](#)



Böögg

Wenn am Montag um 18 Uhr der Böögg angezündet wird, warten alle gespannt darauf, dass der Kopf explodiert und die Wettervorhersage für den Sommer gemacht werden kann.

Der Böögg thront auf einem 10 Meter hohen Holzhaufen, der aus etwa 4500 Bündeli – Zürcher Bezeichnung für zusammengebundenes Kleinholz – besteht und einen Durchmesser von 7 Metern aufweist. Das Holz stammt von den Alleebäumen der Stadt. Der Böögg selbst ist 3,40 Meter gross, wiegt stattliche 80 Kilogramm, hat einen Körperumfang von 2,80 Metern, eine Armlänge von 1,90 Metern und einen Kopfumfang von 1,80 Metern. In seinem Körper sind Schweizerkracher, Kanonenkracher und Donnerschläge versteckt und machen ihn hochexplosiv. Je schneller der Böögg verbrennt, desto schneller soll der Sommer beginnen und dementsprechend auch länger und sonniger ausfallen..., sagt der Volksmund. Während der Verbrennung reiten die Reitergruppen von Constaffel und Zünften in der jährlich wechselnden Reihenfolge des Umzuges dreimal um den Böögg. Während des «Umrittes» spielt das jeweilige Zunftspiel den Sechseläuten-Marsch. Eine Ausnahme macht das Weggen-Spiel, das den Weggen-Marsch «Feurige Bomben» spielt. Weiter geht's auf www.sechselaeuten.ch



Geburtsstätte des Kleinbasler Charivari

Die Weinschenke an der Ecke

Das urtümliche Lokal steht im Rufe die älteste Basler Gastwirtschaft zu sein. Die Liegenschaft Schafgässlein 7 an der Ecke zur Utengasse gehe auf 1350 zurück. Im Prinzip zerfällt das Ensemble in ein traufständiges Eckhaus mit drei Geschossen vorne an der Utengasse und einem ebenfalls dreigeschossigen Flügel im Schafgässlein. Aus dem Mittelalter ist das 1411 erstmals genannte Haus "zum Hinteren Baum" an dieser Stelle bekannt. Weiter auf www.altbasel.ch

„D Boscht goot ab“

Das Motto und die Plakette der kommenden Fasnacht widmen sich einer urschweizerischen Institution und ihrer Modernisierung. Gestaltet wurde die Plakette 2018 von einer Basler Künstlerin.



Die Post als Bank. Die Post als Kiosk. Die Post in der Bäckerei oder im Quartierladen. Die drohende Schliessung der Basler Hauptpost.... Die Post bewegt im wahrsten Sinne des Wortes. Nicht nur Pakete und Briefe von A nach B, sondern auch die Gemüter in Basel und in der ganzen Schweiz. Grund genug, der Post und den kontroversen Diskussionen rund um diese Institution eine Plakette zu widmen, findet das Fasnachts-Comité. In einem anonymen Verfahren wurde im August 2017 der Plakettenentwurf von Clelia Zoller ausgewählt. (Quelle [Homepage Comite](#))

Plakettenvers 2018

D Boscht goot ab saisch du ganz froo.
Isch das wirgglig no esoo?
Schiggsch e Briefli A-Boscht ab,
machts grad iber Nacht scho schlapp.
Druurig gseet das Briefli root
und kunnt bald als B-Boscht z spoot.
Oft duet hit das Gschichtli stimme.
Also bruuchsch au d Hauptboscht nimme.
S Motto vo dr Boscht isch knapp
hitte nur no: D Boscht baut ab.

Dert in Seoul lauft d Prozeduur.
Jetzt isch d Fasnacht Wältkultur.
S SMS griegsch du in d Woonig,
denn per Boscht hättchs hitte noonig.

Und halt doch uf Schritt und Tritt
goot die Boscht no mit uns mit.
Klopft dy Härz, no goot nyt schief,
wenn de schiggsch e Liebesbrief.
Wie kaasch du dä Brief no toppe?
Mit dr Fasnachtsenveloppe.

Schängg dym Schatz drum die adrette
wunderbare Boscht-Blaggedde,
woon en Ueli pfyffe duet.
Au e Bajass drummlet guet.
Und e Harlekin fillt d Lugge.
Daas Joor spilt do au e Gugge.
S Couvert isch e Fasnachtstämpel
und s het no dr richtig Stämpel.
Kupfrig, silbrig kaaschs verschigge.
Gold und Bijou sinn die digge.

Ritze, gratze und au sääge.
Soo ka nur dr Müller prääge.
S Kunschtwärgg gmacht het d Clelia Zoller.
Isch ächt ai Blaggedde toller?
D Boscht goot ab, kaasch numme saage,
wenn de alli vier duesch draage.

Soo goot d Boscht ab und no mee
sait eich s Fasnachts-Comité.

UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbe

Hunderte Fasnächtlerinnen und Fasnächtler sowie geladene Gäste feierten die Aufnahme der Basler Fasnacht auf die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes. Mit dabei war auch Bundespräsident Alain Berset. Auf der Seite vom [Comite](#) geht es zum TV-live-Bericht, zum Radiobeitrag und zu vielen Medienbeiträgen rund um das grosse Ereignis.



Basteln Junge Garde

Die Junge Garde hatte in diesem Jahr eine Premiere: Alle Jungen haben ihre Lärkli selber angemalt und weitere Elefantenutensilien fürs Kostüm gebastelt. An zwei Nachmittagen wurde gepinselt was das Zeug hält und unter der Anleitung der langjährigen Larveequipe schöne Elefantengesichter in den unterschiedlichsten Grautönen gezaubert.



“S Stäggeladärnli“

Em Baschi sy Babbe isch e Fasnächtler mit Härz und Seel. Sit vielne Joor isch är Aggtivmitglied binere grosse Stammclique. Aer isch au langi Joor im Vorstand gsi, hett scho d Sujetkommission gleitet und nimmt jetzt in dr alte Garde vieli Uffgobe wohr. Kurzum wenn meh Hilf brucht, uff e Babbe vom Baschi kame zelle. Witter uff www.fasnacht.ch



“S Buebezigli“

Jetzt wimmlet scho die ganzi Stroos
E Buebezigli ruckt.
'S isch g'lunge, wie in klai und gross
halt d'Basler Fasnacht spuckt.

E Biebli het e Junte-n-a
und schlaipft si hintnoo.
Jetzt hängt-em ain e Zedel dra:
"I bi d'Frau Hoschehoo".

Uss alte Rumpelkammre stammt
das schundig glunge Zyg.
Wenn ain in s'Vatters Stifel trampft,
so maint-er, was-er syg.

Und langi Nase händ si aa
Es seht fascht gferchig uus.
Und wie die Bandi schreie kaa!
Es isch e wohre Gruus.

Doch's Trummle goht scho flott und guet
Mit Piccolo derzue.
E-n-alte Pappe lipft sy Huet,
und ain hebbt d'Ohre zue.

Quelle: www.altbasel.ch
Geschrieben von Anna Keller (1879-1962)

Bummelpatenschaft Junge Garde

Auch in diesem Jahr freut sich die Junge Garde über einen Beitrag an den Junggarde-Bummel. So können wir unseren Jungen und ihren Gspänli (und potentiellen, zukünftigen Junteressli) einen unvergesslichen Bummel ermöglichen. Einbezahlt kann der Beitrag auf PC-Konto 60-737470-5

Infos Fasnacht 2018

Die Zahl der angemeldeten Einheiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 470 erhöht, was auf die Zunahme der Gruppen, Chaisen und Einzelmasken zurückzuführen ist. Bei den anderen Gruppierungen bleibt die Zahl praktisch unverändert. Auch die Zahl der jungen Teilnehmenden ist zwischen 2014 und 2017 konstant geblieben (zwischen 1'729 und 1'785 Aktive). Der Rückgang von 2016 auf 2017 um 11 bei den Jungen Garden und Binggiszügeli hat nichts mit einem effektiven Rückgang zu tun, sondern ist einer angepassten Zählweise geschuldet. Weitere interessante Informationen und Statistiken über die Fasnacht 2018 in der mitgeschickten Mitteilung vom Comité.



Barbey Söhne AG
Dipl. Malermeister/in
Allschwilerstrasse 67
4055 Basel

Tel. 061 301 89 07

Fake news: Olympia übernimmt Comité

Wie die Fasnachtsgesellschaft Olympia 1908 heute auf der Website www.fasnachtscomite.ch mitteilt, wird das Comité per 2019 neu durch die Olympia bestellt.

Gemäss dem geschichtlichen Hintergrund der Olympia soll sie 1910 die Fasnachtsvereine Quodlibet (Grossbasel) und Wurzengraber-Kämmerli (Kleinbasel) mit der Organisation der Basler Fasnacht beauftragt haben. Genau diese sehen die Olymper jetzt durch die Intransparenz, Willkür und Kommerzialisierung in Gefahr. Kritisiert wird ebenfalls, dass in den letzten Jahren das Comité enge Beziehungen zu Funktionären der UNESCO erkaufte habe und der Draht zum kreativen Fasnachtsvolk abgerissen sei. Kommuniziert würde heute nur mit Formularen, Vorschriften, Ordnungen und Reglementen. Und schlussendlich mutiere das Comité am Ende der Fasnacht zum Schiedsgericht, von welchem bestraft und sanktioniert wird. Mehr auf www.fasnacht.ch und www.fasnachtscomite.ch

Geschichte

Die Geschichte der Basler Fasnacht verliert sich im Dunkel der Zeit. Dazu beigetragen hat das verheerende Erdbeben 1356, welches unsere Stadt und damit auch ihre Dokumente weitgehend zerstörte. Als älteste Nachricht fasnächtlichen Treibens datiert die «böse Fasnacht» von 1376.

Am Tag vor Aschermittwoch fand auf dem Münsterplatz ein Turnier des Herzogs von Österreich statt, bei dem sich die Bürger von den Rittern provozieren liessen. Die Bürgerschaft griff zu den Waffen und vertrieb die Edelleute, von denen beim Tumult vier ums Leben kamen.

In der Folge wurden zwölf Bürger enthauptet. Kaiser Karl IV. verhängte über die Stadt die Reichsacht (Ächtung) und entzog ihr damit den Schutz des römisch-deutschen Reiches. Ein folgenschwerer Tag.



Die Reformation schränkte das bis dahin von der katholischen Kirche tolerierte ausgelassene Treiben zwischen Weihnachten und Fastenzeit erheblich ein. Aber insbesondere im Zusammenhang mit militärischen Musterungen fanden fasnächtliche Umzüge statt, in denen die Zünfte und Gesellschaften noch bis ins 19. Jahrhundert eine Rolle spielten. Zu dieser Zeit entwickelte sich die Fasnacht allmählich zu dem, was sie heute ist. Die Fackeln wichen aus Sicherheitsgründen den Laternen, Schnitzelbanksänger, Trommler und

Piccolospieler wurden zum festen Bestandteil der Basler Fasnacht.

(Quelle www.fasnachts-comite.ch)

Gerüchte

- Es könnte sein, dass wenn sich an der Fasnacht die Wolken leeren, die Wolke nass und schwer wird!
- [Stirbt die Fasnacht im Glibasel?](#)
- Wenn Kostüme nicht beobachtet werden, könnten sie auf Reise gehen (jedoch nicht alle Grössen).

Über Beiträge freuen wir uns jederzeit – einfach melden unter cwesp@vtxmail.ch